

Die sogenannten „Kleinschmetterlinge“ (Microlepidopteren) Westfalens

1. Nachtrag nebst Ergänzungen

Von Geh.-Rat K. Uffeln, Hamm (Westf.).

Vorwort

Als im Jahre 1930 mit der liebenswürdigen Hülfe des „Westfälischen Provinzialmuseums für Naturkunde“ in Münster meine erste Arbeit über die „Kleinschmetterlinge Westfalens“ im Druck erschien, ahnte ich nicht, daß ich schon jetzt, nach 6 Jahren in der Lage sein würde, einen größeren Beitrag zur Kenntnis dieser meist kleinen, aber hochinteressanten und an Schönheit wie wirtschaftlicher Bedeutung den sog. Großschmetterlingen keineswegs nachstehenden Schuppenflügler zu liefern.

Was nun den Inhalt dieses Nachtrages anbetrifft, so muß ich ehrlicherweise gestehen, daß nur die außerordentlich fleißige und wichtige Mitarbeit des Herrn ALBERT GRABE zu Dortmund mich in den Stand setzt, schon jetzt eine so umfangreiche Darstellung bezw. Vervollständigung der westfälischen Microfauna zu bringen; denn was ich persönlich an neuen Arten und biologischen Tatsachen bieten kann, ist sehr unbedeutend, weil ich nicht in der Lage war, nach 1930 neue Gegenden Westfalens in Bezug auf „Kleinschmetterlinge“ zu besuchen und ich mich auf die mir bereits früher zur Beobachtung gebotenen Orte, wie namentlich Hamm und Warburg, beschränken mußte.

Herr GRABE hat sich bei seiner entomologischen Tätigkeit in der Überzeugung, daß gerade die Microfauna größtes Interesse der Sammler und der wissenschaftlichen Beobachter verdient, vornehmlich in den letzten Jahren auf diesem Forschungsgebiete betätigt, und seine Feststellungen geben Zeugnis von größtem Fleiße und besonderem Erfolge zum Nutzen positiver Kenntnis der in Frage stehenden Lebewesen. Herr GRABE hat auch das Verdienst, einige andere Herren, besonders Herrn ERNST HEDDERGOTT zu Dortmund und die anderen, weiter unten Genannten zum Sammeln und Beobachten der Micros angeregt zu haben, wodurch erreicht ist, daß auch deren Arbeit und Erfahrungen zur Vervollständigung der Mikrofaune Westfalens wesentlich beigetragen haben.

Das Hauptverdienst am weiteren Ausbau der westfälischen Microfauna hat also Herr GRABE, dem auch an dieser Stelle mein tiefgefühlter Dank ausgesprochen sei. Auch allen anderen Mitarbeitern sei bestens gedankt, zugleich mit der Bitte, noch weiterhin den Kleinschmetterlingen ihre Auf-

merksamkeit durch Beobachten, Sammeln und Aufzeichnung ihrer Feststellung zu schenken.

Mein Dank gebührt auch Herrn ALBERT WÖRZ in Stuttgart-Cannstadt, der sich um die Bestimmung vieler zweifelhafter Stücke besonders freundlich bemüht hat.

Was nun die Gesamtzahl der bis jetzt in Westfalen festgestellten Microarten betrifft, so ist diese — gegenüber der in meiner Hauptarbeit angegebenen Höhe — nunmehr auf 962 Arten und 52 Abarten, zusammen 1014 Formen ermittelt worden.

Wenn in dem Verzeichnis als öfterer Fundort auch das Gebiet des hessischen Städtchens Volkmarsen genannt ist, obgleich es nicht zur Provinz Westfalen gehört, so möchte ich das mit der Tatsache begründen, daß V. nur 3 km von der südöstlichen Grenze Westfalens beim Kreise Warburg entfernt ist und die klimatischen, botanischen und geologischen Verhältnisse denen dieser Grenzstadt Westfalens im wesentlichen voll entsprechen.

Zum Schlusse möchte ich noch einen dringenden Appell an alle deutschen Lepidopterologen richten, doch in Zukunft ihre Aufmerksamkeit mehr als bisher auch den „Kleinschmetterlingen“ zuzuwenden, weil durch diese wohl noch manches Neue und für Allgemeininteressen unseres Volkes Wichtiges zur Feststellung und Nutzbarmachung gelangen könnte.

Herr GRABE hat sich die Mühe nicht verdrießen lassen, manche seiner Fundorte auch kurz topographisch und verkehrstechnisch darzustellen, um Sammlern den Besuch der Örtlichkeiten zu erleichtern, wie folgt:

A l b r i n g h a u s e n : Eisenbahnstation an der Strecke Witten—Schwelm.
Bergig. Mischwald. Direkt am Bahnhof. Viel Unterholz.

B r e c h t e n : Stadtgebiet Dortmund. Kleine, mehr oder weniger zusammenhängende Mischwälder (sog. Büsche) mit Unterholz.

C a p e l l e : Bahnstation an der Strecke Lünen—Münster. Kupiertes Gelände am Bahndamm.

D a h l : Im Volmetal. Mischwald.

D o r t m u n d : Alle Funde mit dieser Bezeichnung, soweit sie von Grb. stammen, sind innerhalb des Stadtgebietes, meist auf dem Wege zur Dienststelle an Zäunen oder im Vorgarten gemacht worden.

G e l s e n k i r c h e n : Wie Dortmund.

G r ä v i n g h o l z : Hochwaldgebiet nördl. Dortmund. Mehr parkartig. Boden umgegraben, daher wenig ergiebig.

H a l t e r n : Heidegebiet nördlich Sinsen.

H e m e r : Das von Hemer nach Süden führende enge Tal, „Stefanopel“ genannt. Nadelwald.

H ö n n e t a l : Bergig. Mischwald. (Hierher wurden auch die bei Eisborn, 5 km östlich des eigentlichen Hönnets, gemachten Funde gezählt.)

- I s e r l o h n**: Beginn der sauerländischen Berge.
- K r u c k e l**: Zum Stadtgebiet Dortmund gehörig. Etwas bergiges Gelände (Ruhrberge) mit Hoch-Mischwald.
- M ö h n e t a l**: Nähe des Stausees. Mischwald.
- N a h m e r S c h w e i z**: Südlich Iserlohn. Enges Tal mit Nadelhochwald.
- N e t t e b e r g e**: Nördlich Lünen. Heideartiges Sandgebiet.
- O l f e n**: Leuchtplatz neben der Füchtelner Mühle in der Bauerschaft Kökelsum, direkt an der Stever. Viel Seifenkraut, Weiden usw.
- S e n n e**: Heidegebiet am Kreuzkrug bei Oerlinghausen.
- S o r p e t a l**: Mischwald und Wiesen neben der Talsperre. Seit 1936 Naturschutzgebiet.
- S t r o m b e r g**: Kleines Buchenhochwaldstück kurz vor dem Ort (8 km von Wiedenbrück). Landstraße mit Ulmen bepflanzt.
- S y t h e n**: Heidegebiet nördlich Haltern.
- U m m e l n**: Bahnstation der Linie Hamm—Bielefeld. Nasse Wiesen und junger Mischwald direkt neben dem Bahndamm.

Folgende Flugplätze wurden bereits in meiner Hauptarbeit auf Seite 25 charakterisiert: Aplerbeck, Lippolthausen, Löttringhausen, Lünen, Ondrup, Ruhrberge, Schwerte und Sinsen.

Hamm i. W., Frühjahr 1937.

K. U f f e l n.

Verzeichnis der Sammler:

- | | |
|---|--|
| ALBERT GRABE, Dortmund (im Folgenden abgekürzt: Grb.). | |
| ERNST HEDDERGOTT, Dortmund (im Folgenden abgekürzt: Hedd.). | |
| RUDOLF BRINKMANN, Essen. | ALFRED MEISE, Essen. |
| ALOIS DOBIAS, Bielefeld. | KARL RUPPRECHT, Dortmund. |
| HERMANN HEDDERGOTT,
Dortmund. | PETER STAWICKI, jetzt in Werl. |
| FRITZ JÄGER, Witten. | OTTO VÖLKER, Dortmund. |
| WILHELM KNOPF, Essen. | Dr. HANNS ZIELASKOWSKI, Bochum. |
| S. LÖWENSTEIN, Witten. | LUDWIG ORTHELDER in Pasing
bei München. |

Neue faunistische und biologische Angaben

Die mit * bezeichneten Arten sind in der Hauptarbeit nicht verzeichnet, werden also hier erstmalig für unsere Provinz gemeldet.

Crambus inquinatellus Schiff. Im Westen unserer Provinz keine Seltenheit vom 24. 7.—31. 8., so bei Brechten, Dortmund, Ondrup und Wetter (Grb., Jäger).

* *Cr. contaminellus* Hb. 1 sehr schönes, frisches Stück am 18. 7. 36 bei Olfen am Licht (Grb.). Bei Warburg (Nönnekenberg, Hainberg) und Volkmarsen mehrfach (Uff.).

Cr. perlellus Sc. wurde auch in Dortmund, bei Brechten, Haltern, Lippholthausen und Ondrup vom 22. 6.—17. 7. gefunden. Die

f. *warringtonellus* Sitt. kommt besonders in den Heidegebieten auf sumpfigen Stellen hfg. vor, wird aber auch auf den übrigen vorgenannten Stellen vereinzelt angetroffen (Grb.).

Cr. margaritellus Hb. In Kiefernwaldungen bei Ondrup eine häufige Erscheinung, doch auch bei Lünen und in Dortmund einzeln vom 7. 7.—11. 8. beobachtet (Grb.).

* *Cr. myellus* Hb. Vom 23. 6.—30. 7. einzeln bei Ergste, Hagen, Lippoltshausen und Witten (Grb., Hedd., Jäger). Von mir bei Hamm und Volkmarsen gefunden.

Cr. silvellus Hb. Auch bei Brechten, Ergste, Lippolthausen, Lünen, Ondrup, im Möhne- und Sorpetal vom 2. 6.—18. 8. angetroffen (Grb.).

Cr. hamellus Thnbg. 2 weitere Fltr. am 18. 8. 29 bei Sinsen (Grb.).

* *Platytes alpinellus* Hb. In der Heide bei Ondrup am 3. 7. 30 an einer eng begrenzten Stelle s. hfg. und auf einer anderen Stelle am 6. 8. 32 und 7. 8. 34 je 1 Fltr. (Grb.).

* *Chilo cicatricellus* Hb. fing Hermann Heddergott am 22. 7. 34 im Gildehauser Venn (an der holl. Grenze, aber schon auf hannoverschem Boden) in einem Stück.

Chilo phragmitellus Hb. wurde auch am 26. 6. 33 von Hedd. bei Lippolthausen und am 22. 6. 36 von Grb. bei Ummeln (Bielefeld) am Licht gefangen.

Anerastia lotella Hb. Nunmehr für Westfalen sicher festgestellt. Grb. und Hedd. fingen zusammen 7 Fltr. am 29. 6. 35 bei Ondrup und Grb. 1 Stück am 24. 6. 36 in der Senne bei Bielefeld. Alle Tiere waren ganz frisch und wurden am Licht erbeutet.

Homoeosoma nimbella Z. Am 13. 6. 31 und 15. 8. 36 je 1 Fltr. am Licht bei Ergste (Grb.).

Plodia interpunctella Hb. Das Fangdatum des bereits registrierten Stückes muß 23. 8. 25 heißen. Weitere 2 Stücke fing Grb. am 1. 7. 31 und 28. 7. 33 in Dortmund. Die Raupe wird sicher mit trockenen Südfrüchten und Mais aus dem Süden eingeschleppt und dürfte somit überall gefunden werden.

* *Selagia argyrella* Schiff. 1 frisches, sehr schönes dunkles Stück am 24. 6. 36 in der Senne bei Bielefeld am Licht (Grb.).

Salebria fusca Hw. Auch in Dortmund, bei Lippolthausen und Ondrup vom 7. 6.—16. 7. gefangen. Eine Angabe vom 2. 4. dürfte sich, falls kein Schreibfehler, auf ein gezogenes und getriebenes Stück beziehen (Grb., Hedd., Völker).

* *Salebr. palumbella* Schiff. Vom 16. 6.—4. 7. manchmal nicht slt. bei Kirchhellen, Ondrup, Sinsen, Ummeln und in der Senne am Licht gefangen (Grb., Knopf) auch bei Hamm (U.).

Nephopteryx hostilis Stph. Vom 7. 6.—7. 8. auch bei Haltern, Lippolthausen, Ondrup und in der Senne n. slt. gef. (Grb., Hedd., Dr. Zielaskowski). Die Raupe wurde an Eiche gefunden.

* *Nephopt. rhenella* Zk. 1 Fltr. am 27. 7. 35 am Licht bei Ondrup (Grb.).

Dyoryctria abietella F. M. (?) In der Stgr.-Liste steht F., im Spuler „Schiff“.) Auch bei Kirchhellen und Ondrup vom 5.—7. 7. von Brinkmann, Grb. und Hedd. einzeln gefd.

Acrobasis tumidana Schiff. wurde von Grb. in einem Exemplar von Eiche aus Ondrup am 5. 7. 35 erzogen.

Acr. zelleri Rag. dürfte in allen Eichenwäldern vorkommen. Rp. zuerst in Knospen, später meist zu mehreren in zerknüllten Blättern, oft s. hfg. bis A. Juni. Fltr. vom 15. 6.—18. 8. auch bei Aplerbeck, Brechten, Ergste, Lünen, Olfen und Ondrup an Licht und Köder. Puppenruhe 15 Tage (Grb.).

Acrob. consociella Hb. Von dieser Art gilt auch das bei zelleri Gesagte, mit der die Raupe unter denselben Umständen gefunden wird. Puppenruhe 18 Tage. Bei Wengern-Ruhr, Ondrup und in der Senne beobachtet (Grb.).

Aglossa cuprealis Hb. Ein weiteres Stück von Knopf am 19. 7. 32 bei Kirchhellen gefangen.

Herculia glaucinalis L. Weiter vom 12. 7.—20. 8. bei Kirchhellen, Olfen und Witten von Grb., Jäger, Knopf und Völker erbeutet.

Nymphula stagnata Don. Für Westfalen sichergestellt, und zwar am 7. 5. 31 bei Witten (Jäger) und am 14. 6. 33 öfters bei Essen (Knopf) als Fltr.

Nymph. nymphaea L. Auch bei Ergste, Essen, Ondrup und Witten, oft hfg. am Licht, vom 11. 6.—7. 7. beobachtet (Grb., Jäger, Knopf).

Nymph. stratiotata L. Bei Ondrup und Lippolthausen vom 22. 7.—27. 8. mehrfach gefangen (Grb., Hedd.).

Psammotis hyalinalis Hb. Ebenfalls bei Brechten, Hemer und Lünen öfter, aber vereinzelt vom 16. 6.—9. 8.

Scoparia truncicolella Stt. Überall vom 22. 6.—27. 8. (Grb.).

Scop. crataegella Hb. wurde auch bei Ondrup und in der Senne erbeutet. Beobachtete Flugzeit: 24. 6.—27. 7. (Grb.).

Scop. frequentella Stt. Nun auch für Westfalen bestätigt. Am 18. 9. 29 und 27. 7. 35 bei Ondrup gefangen (Grb.).

Nomophila noctuella Schiff. Haltern, Lippolthausen und Ondrup sind weitere Fundorte. Beobachtet vom 27. 8.—17. 9.

Cynaeda dentalis Schiff. Auch bei Bochum und Witten (Jäger, Wagener). Wahrscheinlich mit der Futterpflanze, die meist an unzugänglichen Bahndämmen wächst, weiter verbreitet.

Titanio pollinalis Schiff. Dobias fing ein ganz frisches Stück am 1. 6. 36 in der Nähe von Stückenbrock bei Bielefeld.

Pionea ferrugalis Hb. Ein weiteres Stück von Grb. am 26. 10. 28 in Dortmund gefunden.

Pyrausta aurata Sc. Die Raupe der I. Gen. überwintert in Rohrstengeln und ähnlichen Verstecken. Grb. fand viele Raupen an Origanum im Hönnetal im Juni. Die Fltr. schlüpften nach 10-tägiger Puppenruhe im Juli.

Oxyptilus hieracii Z. In den Ruhrbergen wird die Raupe öfter in den Spitzentrieben von Hieracium pilosella und Centaurea scabiosa Anfang Juni gefunden, die nach 8-tägiger Puppenruhe den Fltr. ergibt. Letzterer noch am 26. 7. bei Albringhausen (Grb.).

Platyptilia ochrodactyla Hb. Falter vom 30. 6.—11. 8. auf allen besuchten Fangplätzen hfg. Die Rp. am 5. 6. 35 in einem Tanacetum-Stengel. Puppenruhe 14 Tage.

Plat. zetterstedti Z. Ein Stück am 30. 8. 35 in Dortmund (Grb.).

Plat. nemoralis Z. Bei Ergste keine Seltenheit vom 2.—15. 8. (Grb., Hedd.).

Plat. acanthodactyla Hb. Grb. fing 1 Fltr. am 8. 8. 34 bei Ondrup.

Leioptilus (Pterophorus) distinctus H. S. Herr Osthelder-München, der öfter in Arnsberg weilt, trug Ende August 1921 Samenkapseln von Digitalis ambigua aus der Arnsberger Gegend ein, aus denen Ende Juni und Anfang Juli 1922 mehrere Falter schlüpften. Damit wäre eine neue Futterpflanze der Raupe festgestellt, die bisher nur in den Blütenkörbchen von Gnaphalium dioicum und silvaticum gefunden und auf Artemisia absinthium vermutet wurde.

Leiopt. (Pteroph.) lienigianus Z. Am 12. 6. 36 war die Raupe im Straßengraben der Chaussee von Lünen nach Schloß Kappenberg an *Artemisia vulgaris* gemein. Puppenruhe 10 Tage (Grb.).

Leiopt. (Pteroph.) carphodactylus Hb. Auch bei Ergste am 30. 7. 32 und in Dortmund am 3. 9. 35 gefunden (Grb.).

Leiopt. (Pteroph.) microdactylus Hb. Raupe im Winter in trockenen, im Juni in frischen Stengeln von *Eupatorium*. Im letzteren Falle hängen die besetzten Stengel meist die „Köpfe“ Falter vom 10. 5.—15. 8. in zwei Generationen bei Brechten, Ergste, Hemer, Lippolthausen, Lünen, Olfen und Selm in Anzahl gefangen (Grb.).

Stenoptilia bipunctidactyla Hw. Vom 30. 7.—1. 9. vereinzelt auch bei Dortmund-Brechten und Ergste (Grb.).

Stenopt. pterodactyla L. fand Grb. am 22. 3., 1. 5., 30. 7. und 17. 9. bei Brechten, Ergste und Ondrup.

Acalla emargana F. erzog Grb. am 28. 6. 36 aus einer am 17. 6. an Eiche bei Ergste gefundenen Raupe.

Acalla hastiana L. fing Grb. am 22. 3. 36 bei Ergste. Die

* f. *autumnana* Stph. wurde in einem Stück von *Salix alba* aus Dortmund-Brechten am 7. 10. 35 erzogen (Grb.).

Acalla literana L. Am 13. 1. 34 bei Witten (Jäger) und die

f. *squamana* F. am 14. 3. 30 bei Essen in je einem Stück (Brinkmann).

Acalla schalleriana L. Raupe an Gartenrosen in Dortmund gefunden. Fltr. daraus nach 24-tägiger Puppenruhe am 11. 6. 34 (Grb.).

Acalla aspersana Hb. Ein weiteres Stück am 22. 7. 33 in Dortmund (Grb.).

Acalla holmiana L. Raupe auch an Eiche und *Sorbus* überall im Mai, oft zahlreich an Fäden von Büschen und Bäumen herabhängend. Puppenruhe 2—4 Monate. Fltr. vom 3. 7.—25. 9. beob. (Grb., Jäger).

Amphisa gerningana Schiff. Am 5. 7. 31 bei Kirchhellen 1 Fltr. (Völker). Bei Ondrup am 16. 7. 33 und 7. 7. 34 hfg. (Grb.).

(*Dichelia grotiana* F. Die Angaben von Gelsenkirchen und den Ruhrbergen sind zu streichen).

Capua reticulana Hb. Heddergott fing am 21. 7. 34 bei Lippolthausen 1 Fltr. (Die Angaben in der Hauptarbeit sind zu streichen).

(*Cacoecia semialbana* Gn. Die Angaben von Sinsen und Gelsenkirchen sind zu streichen).

Cac. costana F. Grb. erzog den Fltr. von *Sal. caprea* und *Epilobium angustifolium* vom 21. 5.—10. 8. von Löttringhausen und Dortmund, und fing den Fltr. vom 9. 6.—7. 9. bei Brechten, Dortmund, Gelsen-

kirchen und Lippolthausen. Puppenruhe 7 Tage. Die Raupe ist äußerst polyphag. Aus der Literatur wurden bisher 27 verschiedene Futterpflanzengattungen festgestellt, unter denen Sumpfpflanzen überwiegen. (Grb.).

Cac. aeriferana H. S. 1 Fltr. e. l. am 30. 6. 33 aus Ondrup, ein Stück gefangen am 4. 7. 35 bei Ergste (Grb.) 1 Fltr 28. 6. 36 Lippe (Hedd.).

* *Cac. strigana* Hb. Am 7. 5. 31 bei Kirchhellen 1 Fltr. (Dr. Zielaskowski). Bei Ondrup am 12. 7. 33 ein Stück und am 7. 7. 34 in großer Zahl (Grb.).

Eulia politana Hw. Raupe bei Ondrup an Heidekraut, Puppenruhe 8 Tg. Fltr. ebenda am 15. 4. und vom 7.—30. 7. sehr oft gefangen. (Grb.). 1 Stück am 30. 7. 32 bei Lippolthausen (Hedd.). Auch diese Raupe ist sehr polyphag Grb. stellte in der Literatur 24 verschiedene Pflanzengattungen aus dem Speisezettel dieser Art fest.

Eulia cinctana Schiff. Bei Ondrup vom 3. 7.—8. 8. garnicht slt. (Grb.).

Tortrix forskaaleana L. Auch bei Brechten, Lippolthausen und Lünen vereinzelt vom 13. 7.—2. 8. beobachtet (Grb., Hedd.).

Tortr. viburniana F. Nunmehr für Westfalen nachgewiesen. Am 30. 6. 34 im Hönnetal ein einfarbiges ♀ und bei Ummeln am 22. 6. 36 am Licht 5 Fltr. (Grb.).

Tortr. diversana Hb. Auch diese kommt in Westfalen vor und ist garnicht slt. Grb. fand die Rp. M. 5 an Eiche, Birke und *Salix caprea*. Puppenruhe 10 Tage. Fltr. im Freien am 4. 7. gesichtet.

Cnephasia longana Hw. ist ebenfalls nicht slt. und wurde vom 5. 7.—6. 8. bei Brechten, Gelsenkirchen, Lippolthausen, Ondrup und Witten gef. (Grb., Jäger). Rp. am 17. 6. 36 in den Blütenknospen von *Centaura scabiosa*. Puppenruhe 9 Tage. (Grb.).

* *Cneph. chrysanthéana* Dup. Früher als Abart von *wahlbomiana* L. gehalten, ist aber eigene Art und am besten durch das Fraßbild der Raupe von *wahlbomiana* zu unterscheiden. Die Raupe faltet ein Blatt am oberen Ende zusammen und frisst unterhalb der Spitze rundherum einen Schnitt in dasselbe, so daß die Spitze welk wird und später abfällt. Die Art dürfte überall im Gebiet nicht slt. sein. Puppenruhe 9—10 Tage. Der Küchenzettel der *Cnephasia*-Arten ist ziemlich umfangreich. (Grb.).

Cneph. incertana Tr. Ebenso hfg. wie die Verwandten, und vom 16. 6.—14. 7. überall. Rp. an allen möglichen niederen Pflanzen, einmal auch in Weidenkätzchen. Puppenruhe 10 Tage (Grb.). Ihre

* f. *minorana* H. S. am 2. 7. 28 in den Ruhrbergen und am 22. 7. 35 in Dortmund (Grb.).

* *Cneph. pasivana* Hb. Am 29. 6. 20 in Herne und am 13. 7. 30 bei Lünen je 1 Fltr. (Grb.). Bestimmungsfehler nicht ausgeschlossen, da *pasivana* eine mehr südliche Art ist und vor noch nicht langer Zeit erstmalig in Süddeutschland festgestellt wurde.

Cneph. nubilana Hb. 1 weiteres Stück am 24. 6. 32 bei Brechten (Grb.).

Lozopera francillana F. kommt auch im Westen des Gebietes vor, und zwar fand Grb. je 1 Fltr. am 8. 8. 33 bei Brechten und am 16. 7. 34 in Dortmund an einem Zaun in unmittelbarer Nähe eines Bahn-damms.

Conchylis (Phalonia) dubitana Hb. Bei Kirchhellen am 9. 7. 32 (Knopf), am 22. 6. 34 in Dortmund (Grb.), am 24. 8. 33 bei Witten (Jäger) und am 18. 8. 35 in Dortmund (Grb.) je ein Stück.

Phal. posterana Z. Am 18. 7. 36 bei Olfen am Licht ein Stück (Grb.).

Phal. hybridella Hb. Am 26. 5. 29 und 6. 8. 30 bei Schwerte je 1 Fltr. (Grb., Hedd.).

Phal. nana Hw. Sicher in Westfalen und zwar s. hfg. am 9. 6. 29 bei Aplerbeck, sonst mehr vereinzelt vom 17. 5.—10. 6. bei Albring-hausen, Brechten, Lippolthausen und Lünen. Raupe in Birken-kätzchen und deshalb wohl überall zu finden. (Grb., Hedd.).

* *Phal. udana* Gn. Auch bei Ergste in Menge und wohl überall, wo *Alisma plantago* wächst (Grb.).

Phal. dipoltella Hb. Am 6. 7. 34 in Dortmund 1 Fltr. an einem Zaun und am 18. 7. 36 bei Olfen 3 Stück am Licht (Grb.).

* *Phal. rutilana* Hb. Am 3. 7. 30 und 2. 7. 33 bei Ondrup hfg. um Wacholder schwärzend, woran die Rp. im Mai zwischen zusammengesponnenen Nadeln überaus hfg. anzutreffen ist. Wahrscheinlich auch überall da, wo *Juniperus* wächst (Grb.). Bei Warburg u. Volkmarsen hfg. (Uff.).

Phal. badiana Hb. Am 30. 7. 32 bei Lünen (Hedd.), am 26. 7. 36 bei Lippolthausen (Hedd.) und am 18. 7. 36 bei Olfen (Grb.) je 1 Fltr.

Phal. kindermanniana Tr. Von mir (Uff.) bei Warburg im Juli mehrfach. Bei Brechten, Lippolthausen und Witten vom 3.—26. 6. ganz ver-einzelt als Fltr. (Grb., Hedd., Jäger).

Phal. smethmanniana F. Vom 24. 5.—2. 9. sehr oft in Dortmund, bei Ergste, Haltern und Netteberge (Grb.), bei Hamm hfg. an *Achillea millefolium* (Uff.).

Phal. implicitana Wck. In 2 Generationen vom 7. 5.—18. 8. in Dortmund, bei Ergste und Olfen um Rainfarn und am Licht (Grb.).

Phal. ciliella Hb. und *roseana* Hw. Früher bei Münster gef.

Phal. zephyrana Tr. und var. *williana* Brahm. Am 10. 7. 17 von mir (Uff.) bei Warburg gef.

Euxanthis hamana L. Bei Aplerbeck, Bochum, Olfen und in der Senne vom 24. 6.—3. 8. vereinzelt angetroffen. (Grb.).

Eux. zoegana L. Ist hfgr. als die vorige und wurde bei Albringhausen, Ergste und in Dortmund festgestellt (Grb.).

Eux. angustana Hb. Bei Ergste und besonders in den Heidegebieten um Olfen, Ondrup und Sinsen ziemlich hfg. vom 2.—18. 8. meist am Licht gefangen (Grb.).

Evetria pinivorana Z. Am 28. 6. 30 bei Annen oft, am 2. 6. 35 bei Ondrup (Grb.) und 15. 6. 35 bei Lippolthausen (Hedd.) je einmal als Fltr. gefunden.

Evetr. turionana Hb. Bei Ondrup am 28. 5. 31, bei Lippolthausen am 3. 6. 33 und bei Brechten am 6. 7. 35 je 1 Fltr. (Grb., Hedd.).

Olethreutes scriptana Hb. Vom 19. 6.—8. 7. sehr oft bei Brechten, Dortmund und Ondrup (Grb., Hedd.).

Olethr. betulaetana Hw. Fltr. vom 1. 5.—31. 8. an allen besuchten Fangplätzen. Puppenruhe 8 Tage (Grb.).

Olethr. sororculana Zett. Am 29. 5. 30 aus Ergste ein Fltr. erzogen und am 5. 6. 32 bei Lünen ein Stück gefangen (Grb.).

Olethr. sauciana Hb. Das bis jetzt einzige Stück aus Westfalen fang Jäger am 18. 7. 33 bei Witten.

Olethr. ochroleucana Hb. 1 Stück aus Ondrup erzogen. Puppenruhe 10 Tage (Grb.).

Olethr. dimidiana Sodof. Bei Lippolthausen, Löttringhausen, Lünen und Ondrup vom 2. 5.—2. 6. manchmal in Anzahl gefangen und am 6. 8. 32 in einem Exemplar erzogen (Grb., Hedd.). Eine Raupe am 20. 9. 36 an Birke; aus der Puppe schlüpfte nach 3-wöchigem Treiben am 30. 1. 37 der Fltr. (Grb.).

Olethr. oblongana Hw. Auch bei Ergste am 11. 6. 30 gefunden (Grb.).

* *Olethr. nigricostana* Hw. Von der Nennform fing Grb. 1 Fltr. am 7. 6. 31 bei Lünen.

Olethr. branderiana L. Bei Lünen und Sinsen je 1 Stück gefangen und erzogen (Grb.).

Olethr. micana Hb. Am 16. 7. 33 bei Ondrup, wo Moorwiesen vorhanden sind, 1 Fltr. Dort wahrscheinlich öfter anzutreffen.

Olethr. cespitana Hb. Heidetier! Bei Ondrup und in der Senne vom 24. 6.—16. 7. sehr oft, auch am Licht (Grb.).

* *Olethr. bifasciana* Hw. Am 2. 7. 33 bei Ondrup 1 Stück und am 24. 6. 36 in der Senne bei Bielefeld 10 Fltr. (Grb.).

Olethr. bipunctana F. Auch bei Lünen am 24. 6. 28 und 5. 6. 32 in je einem Exemplar gefangen (Grb.).

* *Olethr. ericetana* Westw. Vom 8. 6.—7. 9. in wahrscheinlich 2 Generationen bei Brechten, Dortmund, Ergste, Olfen (Grb.), Arolsen und Volkmarsen (Uff.) öfter erbeutet.

Olethr. antiquana Hb. Den Fltr. findet man meist bis zur Unkenntlichkeit abgeflogen; er kommt auch bei Brechten, Dortmund, Ergste, Olfen und Ondrup vom 11. 6.—7. 9. vor (Grb., Hedd.).

Lobesia permixtana Hb. flog am 17. 5. 36 bei Albringhausen öfter. 2 Stücke wurden erbeutet (Grb.).

Polychrosis botrana Schiff. 1 helles Stück in Dortmund am 3. 8. 36 (Grb.).

Steganoptycha nigromaculana Hw. fliegt auch im Westen unseres Gebietes, und zwar bei Ergste, wo sie vom 30. 7.—10. 8. mehrmals erbeutet wurde (Grb.).

Steg. (Cydia) ramella L. Nun auch in Westfalen festgestellt, und zwar am 6. 8. 33 bei Dahl im Volmetal 2 Stück, am 6. 8. 34 bei Lippoltshausen 1 Stück und am 30. 8. 36 bei Albringhausen 2 Expl. von Grb. und Hedd. Alle Tiere gehören der Nennform an.

Steg. (Cydia) signatana Dgl. Bei Hamm 1 Fltr. am 19. 6. 16 (Uff.).

Steg. (Cydia) ustomaculana Curt. Am 11. 8. 35 und am 26. 7. 36 bei Albringhausen je 1 Fltr. (Grb.).

Steg. opressana Tr. Bei Albringhausen, Capelle, Ergste, Lünen und Lippoltshausen vom 3. 6.—11. 8. meist in Anzahl an Baumstämmen vorgefunden (Grb., Hedd.).

Steg. granitana H. S. Meist hfgr. vom 26. 5.—23. 6. bei Aplerbeck, Brechten, Ergste und Schwerte (Grb.).

Steg. (Cydia) trimaculana Don. Am 18. 6. 33 bei Lünen 1 Fltr. (Grb.).

Steg. (Cydia) minutana Hb. Grb. fand die Rp. in seinem Vorgarten in Dortmund an *Populus nigra*. Puppenruhe 15 Tage. Der Fltr. ist in Dortmund an einem Zaune, hinter dem *Populus balsamifera* und *alba* wächst, sehr oft in der Zeit vom 19. 6.—29. 7. gefunden worden (Grb.). Er wurde ferner von Lippoltshausen (Hedd.) und Witten (Jäger) gemeldet.

Asthenia pygmaeana Hb. Bei Hamm am 15. 5. 1926 ein Stück vom Verfasser (Uff.) gefangen.

* *Anacampsis sanguicella* Stt. Bei Ergste am 3. 7. 32 und bei Lippoltshausen am 14. 7. 34 je 1 Fltr. von Grb. und Hedd. erbeutet.

Bactra lanceolana Hb. f. *nigrovittana* Stph. Unter der Nennform, besonders in der 2. Generation nicht slt., z. B. am 6. 8. 32 bei Ondrup (Grb.) und am 4. 7. 36 in Dortmund (Hedd.).

Bactra turfurana Hw. Nur 1 Stück am 18. 8. 33 bei Lünen (Netteberge) am Licht gefangen (Grb.).

Semasia (Thiodia) citrana Hb. Auch im Westen des Gebietes, und zwar in Dortmund sehr oft vom 19. 6.—2. 8. (Grb.) und einmal bei Lippholthausen (Hedd.).

Epiblema scopoliana Hw. 1 Stück am 30. 6. 34 im Hönnetal (Grb.).

Epibl. cana Hw. Nunmehr auch im Westen der Provinz festgestellt, und zwar in 5 Exemplaren vom 15.—30. 7. in Dortmund, bei Ergste und Olfen (Grb.).

Epibl. hepaticana Tr. Grb. fing die Art am 11. 6. 30 und 21. 6. 32 bei Ergste.

* *Epibl. graphana* Tr. 1 dunkles Exemplar von einem Heidemoor bei Ondrup am 13. 5. 34 (Grb.).

Epibl. subocellana Doñ. Grb. erzog 1 Stück von *Salix caprea* aus Dortmund am 15. 2. 35. Die Puppe hatte überwintert. Bei der Silbermühle im Teutoburger Wald 2 Fltr. am 21. 6. 36 (Grb.).

* *Epibl. demarniana* F. R. Am 24. 6. 36 in der Senne bei Bielefeld 1 frisches Stück am Licht (Grb.).

Epibl. nisella Cl. Auch bei Ergste und Lippolthausen am 2. 8. 30 und 3. 8. 35 (Grb., Hedd.). 1 fragliches Stück am 14. 7. 36 in Dortmund (Hedd.).

Epibl. penkleriana F. R. Grb. fing je 1 Stück am 4. 7. 35 und 19. 6. 36 bei Brechten, Hedd. erbeutete 1 Fltr. am 28. 6. 36 bei Lippolthausen.

Epibl. solandriana L. Auch bei Albringhausen, Brechten, Capelle, Dortmund, Lippolthausen, Lünen und Ondrup vom 29. 6.—13. 8. sehr oft gefangen und erzogen (Grb., Hedd.).

Epibl. tetraquetraena Hw. Auf allen besuchten Fangplätzen im Westen des Gebietes ungemein hfg. Flugzeit vom 13. 5.—12. 7. Puppenruhe 11 Tage (Grb.).

Epibl. similana Hb. 1 Stück am 20. 7. 33 bei Witten (Jäger). Am 7. 8. 34 sehr hfg. am Licht bei Ondrup (Grb., Hedd.).

* *Epibl. asseclana* Hb. Bei Warbg. vereinzelt von mir (Uff.) im Juni gefangen.

Epibl. foenella L. Auch in Dortmund und bei Olfen vom 5.—18. 7. spärlich beobachtet (Grb.).

Grapholita albersana Hb. Am 11. 6. 30 und 13. 6. 31 bei Ergste nicht slt. am Licht (Grb.).

* *Graph. funebrana* Tr. Die Aufführung der Art in der Hauptarbeit ist versehentlich unterblieben. Die als „Pflaumenmade“ bekannte Raupe kommt auch bei uns überall vor. Der Fltr. wurde vom 20. 5.—7. 7. im Freien angetroffen (Grb.). Wbg., Hagen, Hamm (Uff.).

Graph. nigricana Stph. Die Raupe am 9. und 10. 6. 32 hfg. von Stawicki in Erbsenschoten gefunden. Die Puppe ruhte nur 11 Tage und entließ

den Fltr. schon vom 4. 7. des gleichen Jahres ab. Demnach wäre eine 2. Generation möglich. Im Freien wurde der Fltr. am 3. und 28. 8. in Dortmund und bei Lippolthausen angetroffen, was ebenfalls für eine 2. Gen. spricht (Grb.).

Graph. succedana Froel. 1 weiteres Stück am 3. 6. 33 bei Lippolthausen (Grb.).

Graph. compositella F. Das schöne Tierchen fing Hedd. am 11. 6. 35 bei Lippolthausen.

Graph. duplicana Zett. 1 ♂ am 3. 6. 28 im Möhnetal (Grb.).

Graph. perlepidana Hw. Am 21. 5. 36 im Hönnetal 2 Fltr. (Grb.).

Graph. discretana Wck. Ein weiteres, allerdings stark geflogenes und daher fragliches Stück am 2. 6. 34 bei Lippolthausen (Hedd.).

Graph. aurana F. 2 Fltr. auf Umbelliferendolden am 14. 7. 35 in der „Nahmer Schweiz“ bei Hohenlimburg (Grb.).

Lasp. janthinana Dup. Ein weiteres Stück fing Grb. am 21. 7. 36 in Dortmund.

Pamene splendidulana Gn. Bei Lünen 1 Fltr. am 7. 5. 33 (Grb.).

Pamene juliana Curt. Je 1 Stück am 3. 6. 33 bei Lippolthausen und am 3. 6. 34 in den Ruhrbergen erbeutet (Grb.).

Pamene regiana Z. ist bei Brechten sehr hfg. vom 10. 5.—29. 6. und wurde auch bei Witten gefunden (Grb., Hedd., Jäger).

Pamene flexana Z. 1 fragliches Stück am 13. 5. 34 bei Ondrup (Grb.).

Pamene nitidana F. Das niedliche Falterchen sitzt meist auf Eichen- oder Birkenblättern. Wird der Ruheplatz von der Sonne beschienen, dann beginnt der Falter einen interessanten Tanz. Er dreht sich sehr schnell um einen Punkt, der etwa 2—5 mm vom Kopfe entfernt zu suchen ist, wobei der Kopf immer nach diesem unsichtbaren Punkte zeigt. Sobald die Sonne verdunkelt wird, bleibt der Falter plötzlich ruhig sitzen. Was mag der Grund dieses seltsamen Benehmens sein? Der Fltr. wurde bei Brechten, Lippolthausen und Lünen vom 19. 6. bis 12. 7. beobachtet (Grb., Hedd.).

Carpocapsa splendana var. *reumurana* Hein. kommt bei Warburg und besonders häufig beim benachbarten Volkmarsen und bei Arolsen vor.

Ancylis derasana Hb. Einzelne Stücke vom 13. 5.—5. 6. und am 8. 8. bei Lünen, Ondrup, Selm und in der Senne (Grb.).

Anc. lundana F. Auch bei Capelle und im Hönnetal am 21. 5. und 10. 7. gefangen (Grb.).

Anc. myrtillana Tr. Mit der Heidelbeere verbreitet und meist hfg. von Grb. bei Albringhausen, Haltern, Löttringhausen, Sinsen, Ummeln und in der Senne bei Bielefeld angetroffen.

Anc. unguicella L. Vom 13.—22. 5. und am 6. 8. bei Albringhausen, Haltern und Ondrup einzeln beobachtet (Grb.).

Anc. biarcuana Stph. Bei Hamm fand ich (Uff.) 1 Stück am 21. 5. 33.

Anc. upupana Tr. Je 1 Fltr. am 13. 5. und 2. 6. 34 bei Ondrup und Lippolthausen (Grb., Hedd.).

Rhopobota naevana Hb. In der Nennform am 18. 5. 30 bei Sinsen und am 29. 5. 35 bei Haltern vereinzelt, zahlreich aber am 26. 7. 36 bei Albringhausen (Grb., Dr. Zielaskowski), in der

* f. *geminana* Stph. aus Dortmund am 21. 5. 34, 17. u. 24. 6. und 12. 7. 36 von *Cydonia* und *Crataegus* erzogen. Puppenruhe 11 Tage (Grb., Hedd.).

Lipoptycha plumbana Sc. Die Rp. am 22. 3. in Tanacetum-Wurzeln gefunden. Sie verpuppte sich bald darauf. Puppenruhe 19 Tg. Falter im Freien vom 17. 5.—30. 7. bei Brechten, Ergste, Letmathe, Lippolthausen, Ondrup und Villigst nicht slt. (Grb.).

Choreutis myllerana F. Am 24. 6. 28 und 17. 8. 29 bei Aplerbeck und Lünen mehrere Falter (Grb.).

Glyphipteryx bergstraesserella F. Der schöne Fltr. wurde am 14. 6. 36 an der Sorpetalsperre sehr hfg. und am 17. 6. 36 bei Ergste in 1 Exemplar von Grb. erbeutet.

Glyph. equitella Sc. Am 12. 6. 36 bei Lünen und am 17. 6. 36 bei Ergste je 1 Fltr. (Grb.).

Glyph. forsterella F. Bei Lippolthausen, Lünen und an der Sorpetalsperre vom 3.—24. 6. insgesamt 4 Fltr. gefangen (Grb.). 1 Fltr. am 25. 5. 36 bei Lippolthausen (Hedd.).

Yponomeuta vigintipunctatus Retz. ist im Westen unseres Faunengebietes oft nicht selt. am Licht zu finden. Grb. fing den Fltr. vom 18. 7.—2. 8. bei Ergste und Olfen.

Ypon. malinellus Z. Vom 12. 7.—10. 8. in Dortmund, bei Brechten, Ergste, Lünen, Ondrup und Witten n. slt. (Grb.).

Prays curtisellus Dup. Heddergott entdeckte die Art am 19. 6. 32 bei Lippolthausen und fing ebenda am 3. 6. 33 und 16. 7. 35 je einen weiteren Falter. Grb. fand die Rp. am 13. 5. 34 bei Ondrup in Eschenblattstielen, die entkräftet herabhingen. Die Puppe ruht (scheinbar freischwebend) zwischen wirr durcheinandergezogenen, sehr feinen Fäden und braucht 9 Tage zur Entwicklung des markanten Falters.

* *Prays rusticus* Hw. Von mir (Uff.) als eigene Art bei Hamm aus Raupen erzogen, die an Hainbuchenblättern fraßen.

Argyresthia mendica Hw. Ein Stück am 12. 7. 35 in Dortmund (Grb.).

Argyr. albistria Hw. Raupe in Schlehenknospen. Puppenruhe 29 Tage.
Fltr. mehrfach bei Albringhausen, Ergste und Lünen vom 13. 7.—
30. 8. (Grb.).

Arg. nitidella F. f. *ossea* Hw. Am 11. 8. 35 bei Albringhausen 1 Stück
(Grb.).

* *Arg. aurulentella* Stt. fliegt bei Ondrup (z. B. am 12. 5. 35) sehr hfg.
unter der gemeinen *A. arceuthina* und ist unter den ungeheuren
Mengen der letzteren leicht zu übersehen (Grb.).

Arg. fundella F. R. fing Hedd. in 1 Exemplar am 10. 5. 34 bei Lippolt-
hausen.

Arg. cornella F. Am 19. 6. 32 bei Ondrup hfg. an Apfelbäumen und am
10. 6. 34 im Hönnetal in 1 Exemplar gefunden (Grb.).

* *Arg. sorbiella* Tr. Bei Wengern (Ruhr) am 3. 6. 34 als Fltr. (Grb.).

* *Arg. dilectella* Z. Auch diese Art fliegt n. slt. bei Ondrup um Juniperus
(z. B. am 2. 7. 33), in dessen Nadeln die Rp. lebt (Grb.).

* *Arg. arceuthina* Z. Beim Klopfen nach Raupen an Wacholder bei On-
drup fällt der Fltr. in großen Mengen mit in den Schirm. Beobachtete
Flugzeit: 12.—24. 5. Das Tier kommt zweifellos überall vor, wo
Juniperus in größeren Ansiedlungen wächst (Grb.).

Cedestis farinatella Dup. Die Rp. lässt sich im April/Mai an einem Spinn-
faden von den Kiefern zur Erde. Die Puppe, welche 15 Tage ruht,
fand Grb. einmal in einem Kiefernholzspan. Wohl in allen Nadel-
holzwäldern zu finden.

Ocnerostoma piniariella Z. Ein weiteres, aber nicht ganz sicher erkenn-
bares Stück fing Hedd. am 20. 7. 35 bei Lippolthausen.

Plutella porrectella L. fand Hedd. am 14. 7. 34 und 14. 7. 36 bei Lipp-
holthausen und Grb. am 18. 9. 36 in Dortmund.

Cerostoma radiatella Don. kann man den ganzen Winter über als Fltr.
finden. Er fliegt schon vom 28. 6. ab und wurde noch am 22. 3.
angetroffen. Die Rp. lässt sich im Juni an einem Faden aus den
Baumkronen herunter und spinnt das bekannte gerstenkornähnliche
Gespinst an Baumstämmen. Wohl in allen Laubwäldern, im Westen
jedenfalls ziemlich hfg. Der Fltr. ist außerordentlich variabel (Grb.).

Cer. parenthesella L. erzog Grb. auch von Eiche sehr oft aus Lünen und
den Ruhrbergen.

Cer. lucella F. Zwischen eingetragenen Kokons von *radiatella* war diese
Art garnicht slt. vertreten. Die Kokons beider Arten sind nicht aus-
einander zu halten. Fundorte: Albringhausen, Ergste und Wengern.
Im Freien wurde der Fltr. am 26. 7. erbeutet (Grb.).

Cer. nemorella L. 1 Fltr. am 13. 7. 30 bei Lünen (Grb.).

* *Theristis mucronella* Sc. Etwa 1932 in Dortmund 1 Fltr. an einer Straßenlaterne beobachtet. Ebenda am 25. 7. 35 am Licht 1 Stück gefangen (Grb.).

Metzneria carlinella Stt. fng Hedd. in einem Exemplar am 14. 7. 34 bei Lippolthausen.

Psoricoptera gibbosella Z. Am 30. 7. 32 hfg. am Licht bei Ergste, am 3. 8. 35 ebenda 1 Stück und am 11. 8. 35 bei Albringhausen 2 Fltr. (Grb.).

Bryotropha senectella Z. ist überall hfg. und fliegt vom 13. 5.—20. 8., wohl in 2 Generationen (Grb.).

* f. *obscurella* Hein. Hier und da unter der Nennform, aber recht spärlich (Grb.).

Bryotr. umbrosella Z. findet Grb. alljährlich vom 8. 6.—31. 7. auf seinem Hausboden in Dortmund (Raupe vielleicht mit dem Futter eingeschleppt?), aber auch bei Ondrup und in der Senne nicht slt.

* *Gelechia distinctella* Z. f. *praeclarella* Hein. fng Uff. am 28. 6. 33 bei Hamm in einem Stück.

Gel. oppletella H. S. vom 16.—31. 7. bei Albringhausen, Dortmund, Ergste und Ondrup (Grb.).

Gel. sororculella Hb. erzog Grb. am 15. 6. 34 von Eiche in einem fast zeichnungslosen Stück. Fundort der Raupe: Albringhausen.

Gel. ericetella Hb. Auf allen mit *Calluna* bestandenen Fangplätzen sehr hfg. vom 12. 5.—11. 8. (Grb.).

Gel. infernalis H. S. Bei Ondrup und in der Senne bei Bielefeld vom 24. 6.—7. 8. nicht hfg. (Grb.).

Gel. mulinella Z. Grb. fing den Fltr. sehr oft in seiner Wohnung und bezweifelte daher die Artzugehörigkeit, bis er durch Zufall hinter das Geheimnis kam. Beim Eintragen von Besenginstersträußen als Zimmerschmuck wird die Raupe in Mengen mit eingeschleppt. Sie verpuppt sich zwischen Ritzen und ruht als Puppe etwa 70 Tage. Der Fltr. wurde im Zimmer vom 26. 7.—18. 8. gefangen. Wahrscheinlich mit der Futterpflanze weiter verbreitet.

Gel. interruptella Hb. Ein weiteres Stück am 23. 8. 34 in Dortmund (Grb.).

Gel. solutella Z. In der Senne bei Bielefeld am 24. 6. 36 in mehreren Stücken in der Abenddämmerung erbeutet (Grb.).

Gel. virgella Thnbg. scheint nur bei Sinsen zu fliegen, wo sie öfter, so auch am 25. 5. 33 gefangen wurde, worunter sich verdunkelte Stücke befinden (Grb.).

Gel. diffinis Hw. 1 geflogenes und deshalb etwas zweifelhaftes Stück am 22. 6. 36 am Licht bei Ummeln in der Nähe von Bielefeld (Grb.).

Gel. electella Z. Bei Dahl im Volmetal ein weiteres Stück am 14. 7. 35 (Grb.).

Lita atriplicella F. R. Grb. schlüpfte am 31. 3. 33 ein Fltr. Die Raupe stammte aus Aplerbeck. Die Puppe überwinterte.

Lita obsoletella F. R. Weitere Einzelstücke fing Grb. vom 21. 6.—27. 7. bei Brechten, Lünen und Lippolthausen.

* *Lita halonella* H. S. f. *pauperella* Hein. Je 1 Fltr. am 18. 8. 29 bei Sinsen und am 5. 7. 30 bei Ondrup (Grb.).

* *Lita acuminatella* Sircom. In Dortmund am 15. 7. 34 als Fltr. gef. (Grb.). Bei Lippolthausen erbeutete Hedd. am 4. 8. 34 ein Stück und bei Hamm fing Uff. im Aug. 33 ebenfalls 1 Exemplar.

Lita hübneri Hw. Am 23. 7. 33 bei Ondrup 1 Stück (Grb.).

Lita maculea Hw. 1 Stück bei Lünen am 2. 8. 35 und 5 Fltr. am Licht bei Ergste am 15. 8. 36 (Grb.).

Lita tricolorella Hw. Am 3. 8. 30 in Dortmund, am 7. 7. 29 bei Lippolthausen (Grb.) und am 22. 6. 35 ebenda (Hedd.) sowie am 15. 8. 36 bei Ergste (Grb.) je 1 Fltr.

Teleia alburnella Dup. Weiterhin bei Lippolthausen und Ondrup am 23. 7. 33, 12. und 20. 7. 35 festgestellt (Grb., Hedd.).

Teleia sequax Hw. Ebenfalls bei Lippolthausen und Lünen vom 4. 7.—3. 8. vereinzelt gefunden (Grb., Hedd.).

Teleia fugitivella Z. 1 nicht ganz reines Stück am 23. 7. 33 bei Lünen. In einem kleinen Waldstück bei Stromberg i. W. am 20. 6. 36 gemein. Die an dem Wald vorbeiführende Landstraße ist mit Ulmen bepflanzt, woran die Raupe hauptsächlich leben soll. Sie wurde aber auch schon an anderen Laubhölzern festgestellt (Grb.).

Teleia humeralis Z. 1 geflogenes und daher etwas fragliches Stück am 7. 6. 35 in Dortmund (Grb.). Ein sicheres Stück von Uff. bei Hamm am 15. 6. 35 gef.

Teleia notatella Hb. Grb. erzog am 13. 2. 35 einen Fltr. aus Villigst und stellte die Rp. am 20. 9. und 4. 10. ziemlich hfg. bei Brechten und Lünen unter abgeschabter Blattwolle und zwischen 2 aufeinander gesponnenen Blättern von *Salix caprea* fest. Die Puppe überwintert.

Teleia triparella Z. am 13. 6. 31 bei Ergste 1 Stück gefangen und am 21. 6. 32 aus Lünen 1 Fltr. erzogen (Grb.).

Teleia dodecella L. 1 Stück am 9. 5. 34 aus Ondrup erzogen. Die Raupe lebt in Kieferntrieben (Grb.).

Acompsia Hb. *cinerella* Cl. wurde jetzt auch von mir (Uff.) bei Warburg und Volkmarsen gef.

Tachyptilia populella Cl. Bei der Zucht dieses interessanten Falterchens fiel auf, daß die in Birkenblattrollen gefundenen Raupen sehr vari-

able Falter ergaben, während die aus Blattrollen von *Populus tremula* erzogenen Tiere ein düsteres Grau zeigen und in keinem Falle in der Färbung voneinander abweichen. Es wäre erwünscht, wenn diese Erscheinung auch in anderen Gegenden nachgeprüft würde (Grb.).

Xystophora tenebrella Hb. Am 19. 6. 32, 2. 7. 33 bei Ondrup, am 26. 5. 35 bei Lünen, am 19. 6. 36 bei Brechten und am 4. 7. 36 in Dortmund je 1 Fltr. (Grb.).

Anacampsis sanguella Stt. 3. 7. 32 ein Stück bei Ergste (Grb.).

Aristotelia ericinella Dup. hat Heimatrechte in unserer Provinz und wird in vielen Heidegebieten vorkommen. Bei Ondrup ist das Tier recht gemein. Die Raupe spinnt im Juni/Juli ein ziemlich lockeres, weit sichtbares Gespinnst an der Spitze von *Calluna vulgaris*, aber stets einzeln. Sie ist gelblich und rot geringelt. Die Puppe ruht 14 Tage. Der Fltr. wurde vom 3. 7.—5. 8. beobachtet und kommt auch bei Haltern vor. Er fliegt gern ans Licht (Grb.).

Argyritis pictella Z. Bei Ondrup am 27. 7. 35 von Grb. in 1 Exemplar erbeutet.

Recurvaria nanella Hb. 1 weiteres Stück am 30. 6. 36 in Dortmund (Grb.).

Stenolechia gemmella L. Am 11. 8. 35 und 30. 8. 36 bei Albringhausen an Baumstämmen häufig. Seltsamerweise saßen fast stets 2 Fltr. an einem Baum. Ob es jedesmal ♂ und ♀ war, wurde nicht untersucht (Grb.).

Chrysopora stipella Hb. f. *naevifera* Dup. Im Herbst 1935 trug Grb. mit Minen besetzte *Atriplex*-Blätter in großer Zahl ein. Die gelblich und rot geringelten Raupen verließen kurz darauf die Minen und bohrten sich in beigegebene Torfstücke ein. Die Fltr. schlüpften ab 10. 4. 36. Eine 2. Generation schlüpfte vom 20. 8.—3. 9. Dieses niedliche Falterchen wird wahrscheinlich sehr verbreitet sein. Die Nennform fliegt wohl nur im Süden, von Süddeutschland ab.

Chrys. hermannella F. Die Raupe erzeugt ebenfalls Minen an Meldenarten. Grb. fand in einem tagszuvor gereinigten und mit frischem Löwenzahn beschickten Zuchtglass am 23. 5. 33 einen Fltr. vor und fand, ebenfalls in seinem Vorgarten in Dortmund, am 14. 7. 34 ein weiteres Stück.

* *Oegoconia quadripuncta* Hw. Am 30. 7. 32 bei Ergste und am 13. 7. 36 in Dortmund je 1 Stück (Grb.). Als Futter der Raupe sind Flechten, Moos und faules Holz angegeben.

Brachmia rufescens Hw. Vom 4.—30. 7. öfter in Dortmund, bei Ergste, Lünen und Olfen (Grb., Hedd.).

* *Cladodes Hein. gerronella* Z. Ein geflogenes und daher nicht ganz sicheres Stück am 27. 7. 35 bei Ondrup (Grb.).

Clad. dimidiella Schiff. 1 schönes Stück am 24. 6. 36 in der Senne bei Bielefeld am Licht (Grb.).

Paltodora striatella Hb. Bei Albringhausen, Brechten, Ergste und Olfen und wahrscheinlich im ganzen Westen oft sehr hfg. um Tanacetum fliegend vom 18. 7.—11. 8. Kommt auch zum Licht (Grb.).

* *Nothris marginella* F. Bei Ondrup vom 30. 6.—3. 7. ziemlich hfg. um Juniperus fliegend und aus zusammengesponnenen vorjährigen Nadelknäueln zahlreich erzogen (Grb.).

Pleurota bicostella Cl. ist auf allen mit Heidekraut bestandenen Stellen (Haltern, Ondrup, Senne, Wengern, Witten) oft gemein vom 25. 5.—7. 7. (Grb., Dr. Zielaskowski).

Semioscopis anella Hb. Meise, Knopf und Dr. Zielaskowski trafen die Art vom 12. 3.—4. 4. bei Bottrop, Haltern und Kirchhellen meist einzeln an.

Semioscopis avellanella Hb. Jetzt auch bei Hamm gef. (Uff.).

Psecadia bipunctelia F. In 2 Generationen vom 31. 5.—3. 8. als Fltr. auch bei Bochum, Dortmund, Lünen und Villigst nicht slt. gef. Die Puppe einer Gen. überwintert.

Depressaria costosa Hw. Am 2. 8. 30 bei Ergste 1 Fltr. am Licht (Grb.).

Depr. flavella Hb. Die Vermutung, daß die Art auch in Westfalen vorkomme, hat sich bestätigt. Grb. fand die Rp. in zusammengesponnenen Spitzentrieben von *Centaurea scabiosa* am 1. 6. Die Puppe ruht 17—18 Tage. Der Fltr. wurde von Grb. und Hedd. vom 2.—5. 8. bei Albringhausen, Ergste und Lippolthausen angetroffen.

Depr. assimilella Tr. Die Raupe spinnt um die Zweiggabeln von *Sorothamnus* einen 2—5 mm. breiten schneeweissen Ring, der weithin sichtbar ist. Auf diese Weise findet man das Tier an fast allen Ginsterbüschchen sehr hfg. bis zum 19. 4. (und sicher noch später). Puppenruhe 15 Tage. Fltr. vom 22. 6.—7. 8. bei Brechten, Ergste, Lippolthausen und Ondrup (Grb., Hedd.).

Depr. arenella Schiff. Fltr. bei Brechten und Ondrup vom 6. 8.—19. 10. öfter gefd. (Grb.).

Depr. propinquella Tr. Am 23. 8. 30 bei Brechten 1 fragliches Stück. Bei Olfen am 18. 7. 36 öfter am Licht (Grb.).

* *Depr. carduella* Hb. Neuerdings von mir bei Warburg im Juli mehrfach gef. Grb. fand eine Rp. im Hönnetal auf *Cirsium*, die nach 8-tägiger Puppenruhe am 28. 6. 34 den Fltr. ergab.

Depr. ocellana F. Rp. am 21. 5. 36 im Hönnetal in einigen Exemplaren an *Salix caprea* gefd., woraus ab 26. 6. die Fltr. schlüpften. Weiter 1 Fltr. bei Kruckel am 1. 9. 35 (Grb.).

Depr. angelicella Hb. Die Rp. lebt gesellig u. a. in zusammengesponnenen Spitzentrieben von Angelica, worin sie Grb. am 1. 6. 33 bei Lünen fand. Der Fltr. daraus schlüpfte ab 18. 6. Seitdem findet Gbr. den Fltr. alljährlich bis zum 21. 3. auf seinem Hausboden.

Depr. heracliana de Geer. Auch bei Brechten und Witten. Raupe am 10. 8. 30 in großer Zahl auf Pastinak, Puppenruhe 14 Tage. Fltr. am 5. 9. 31 und 16. 5. 32 auch in Dortmund (Grb., Hedd., Jäger).

* *Depr. nervosa* Hw. Ein überwinteretes und deshalb etwas unsicheres Stück am 11. 3. 33 im Grävingholz bei Dortmund (Grb.). Zweifelhaft.

Alabonia geoffrella L. Jäger fing 1 Stück am 27. 5. 33 bei Witten.

Alab. bractella L. stellte ich Ende Mai 1934 bei Arolsen fest (Uff.). Im Westen unseres Gebietes keine Seltenheit (Grb.).

Borkhausenia tinctella Hb. Am 19. 6. 32 bei Ondrup 1 geflogenes Stück (Grb.). 1 ganz frisches Stück fing Hedd. am 12. 7. 36 bei Lippoltshausen.

Borkh. unitella Hb. fing Hedd. am 4. 8. 34 bei Lippoltshausen in einem einzigen Stück.

* *Borkh. panzerella* Stph. 1 vereinzelt gebliebenes Stück am 3. 6. 34 bei Wengern (Grb.).

Borkh. augustella Hb. 1 weiteres Stück am 8. 6. 35 bei Brechten (Grb.).

Borkh. luctuosella Dup. Am 1. 6. 33 bei Lünen 1 Fltr. (Grb.).

Borkh. formosella F. wurde vom 13. 7.—15. 8. stets einzeln bei Brechten, Ergste, Lippoltshausen und Lünen angetroffen (Grb., Hedd.).

Borkh. lunaris Hw. Am 6. 7. 35 bei Brechten etwa 70 Fltr. gefunden. Sonst auch vom 18. 6.—26. 7. bei Albringhausen, Ergste, Lünen und Ondrup einzeln beobachtet (Grb.).

Borkh. schaefferella L. 1 Fltr. am 7. 5. 33 bei Lünen (Grb.).

Borkh. procerella Schiff. Dieses herrliche Tierchen wurde vom 3. 7.—12. 8. vereinzelt bei Ergste, Lippoltshausen, Lünen und Ondrup von Grb. und Hedd. gefunden.

Schreckensteinia festaliella Hb. 1 Stück am 24. 6. 36 in der Senne am Licht (Grb.).

Epermenia illigerella Hb. Vorkommen in Westfalen nunmehr sichergestellt. Grb. fing den Fltr. vom 11. 6.—7. 9. bei Brechten und Ergste am Licht in ca 30 Exemplaren.

Scythris laminella H. S. Bei Ondrup 1 Fltr. am 19. 6. 36 (Grb.).

Scythr. scopolella Hb. Ich fand 1 Stück am 20. 6. 35 bei Hamm, womit auch diese Art für Westfalen sicher belegt ist.

* *Scythr. chenopodiella* Hb. Je 1 Fltr. am 31. 5. 31 und 26. 6. 33 bei Lünen und Witten (Grb., Jäger).

Scythr. inspersella Hb. Entgegen den Raupenfunden bei Kirchhellen, wo die Raupen die Spitzentriebe von Epilobium auf weite Strecken mit großen weißen Gespinnsten überzogen hatten, stellte Grb. die Rp. ohne diese Merkmale am 5. 6. 31 bei Lünen fest. Die Raupen wanderten zur Verpuppung an den Stämmen von Pinus strobus umher und überspannen kleine Vertiefungen in der Rinde mit einem feinen grauen Häutchen, das nur von einem geübten Auge zu entdecken war. Der Fltr. wurde einmal am 10. 7. 30 bei Capelle angetroffen (Grb.).

* *Scythr. variella* Stph. Bei Ondrup am 2. 7. 33 ein sehr gut erhaltenes Stück (Grb.).

Scythr. cicadella Z. Bei Hamm 1 Stück im Juli 1934 (Uff.).

Batrachedra pinicolella Dup. Am 14. 7. 29 bei Ergste, am 10. 7. 30 bei Capelle, am 22. 6. 35 bei Lippolthausen, am 14. 7. 35 im Volmetal und am 12. 7. 36 in Dortmund in Einzelstücken von Grb. und Hedd. gefangen.

Cyphophora idaei Z. Am 28. und 31. 5. 33 bei Villigst und Löttringhausen insgesamt 3 Fltr. (Grb.).

Tebenna raschkiella Z. scheint nicht slt. zu sein. Grb. fing den Fltr. am 9. 7. und 14. 9. 33 in Dortmund, am 27. 5. 34 in den Ruhrbergen und am 21. 5. 36 im Hönnetal.

Blastodacna hellerella Dup. 1 Fltr. am 27. 6. 33 in Dortmund und einen solchen, der aber ebensogut *putripennella* Z. sein kann, am 8. 6. 35 bei Brechten (Grb.).

Mompha propinquella Stt. Ein einziges Stück am 27. 7. 30 bei Brechten (Grb.).

Mompha tulvescens Hw. Vom 20. 7.—21. 3. bei Lippolthausen und in Dortmund auf dem Hausboden öfter gefunden (Grb., Hedd.).

Chrysoclysta lineella Cl. Dieses herrliche Tierchen fand Hedd. am 3. 6. 33 bei Lippolthausen.

* *Heinemannia festivella* Schiff. 1 sehr gut erhaltenes Stück bei Lippolthausen am Licht am 21. 7. 34 (Hedd.).

Heliozela sericiella Hw. Am 12. 5. 35 bei Ondrup 1 verflogenes und daher etwas unsicheres Stück (Grb.).

Asynchra modestella Dup. 1 Stück e. 1. 24. 5. 32 von Aplerbeck. Ein weiteres Stück am 10. 5. 35 bei Lünen gef. (Grb.).

* *Coleophora juncicolella* Stt. Bei Lünen am 18. 6. 33 von Grb. 1 Fltr. erbeutet. Sack bei Ondrup nicht slt. im April von Heidekraut geschöpft. Die Fltr. kamen jedoch nicht zur Entwicklung.

* *Col. gryphipennella* Bouché. Am 13. 7. 30 bei Lünen 1 Fltr. (Grb.). Anfang Juni 31 bei Hamm 2 Exemplare. (Uff.) und am 12. 7. 36 bei Lippolthausen 1 Stück (Hedd.).

Col. glitzella Hofm. 1 Stück in der Senne bei Bielefeld am 24. 6. 36 (Grb.).

Col. binderella Koll. Ein nicht ganz sicheres Stück am 29. 6. 20 bei Herne (Grb.).

* *Col. spissicornis* Hw. Am 7. 7. 34 bei Ondrup am Licht 2 Fltr. (Grb.) und am 14. 7. 34 bei Lippolthausen 1 Stück (Hedd.).

Col. pyrrhulipennella Z. Der Sack wurde im April 1934 bei Ondrup nicht slt. von Calluna geschöpft, doch kamen die Fltr. nicht zur Entwicklung. Fltr. ebenda am 2. 7. 33 und 7. 7. 34 am Licht (Grb.).

Col. currucipennella Z. 1 Fltr. am 19. 6. 31 von Birke aus Ondrup erzogen (Grb.).

Col. palliatella Zk. ist eine der häufigsten Coleophoren und wurde vom 19. 6.—20. 7. auf allen besuchten Fangplätzen angetroffen (Grb.).

Col. anatipennella Hb. Aus Lünen 1 Stück am 22. 6. 30 erzogen (Grb.).

Col. albidella H. S. 1 Fltr. von Birke aus Lünen am 18. 6. 33 erzogen (Grb.).

* *Col. unipunctella* Z. 1 nicht mehr ganz reines, aber noch kenntliches Stück am 8. 8. 34 bei Ondrup am Licht und ein solches am 18. 7. 36 bei Olfen ebenfalls an der Lampe (Grb.).

* *Col. troglodytella* Dup. Nicht slt. im Westen des Gebietes. Den Sack findet man leicht, wenn man die Blätter von Eupatorium canabinum nach den bräunlichen Blasenminen untersucht. Später brechen die beiden stehengebliebenen Membrane aus und die Blätter zeigen dann etwa bohnengroße Löcher. Die ca. 1 cm langen, sehr schlanken, strohgelben Säcke findet man meist an den Stengeln oder an benachbarten Pflanzen (gern an Baumstämmen) zur Verpuppung angesponnen. Sie sind zu ca. 90% „angestochen“ Der Sack wurde vom 30. 9.—19. 6. gefunden. 1 Stück der an letzterem Tage eingetragenen Säcke wanderte noch am 10. 9. umher. Vielleicht ist die Raupe 2-jährig? Die Fltr. schlüpften vom 7.—26. 6. Ein Fltr. wurde auch am 19. 6. am Licht erbeutet. Fundorte: Brechten, Ergste, Lünen und Ondrup (Grb.).

Col. pnosmella Brahm. Am 7. 7. 32 bei Brechten und am 14. 7. 32 in Dortmund je 1 Fltr. (Grb.).

Col. murinipennella Dup. Meist vereinzelt; am 14. 6. 36 an der Sorpetalsperre aber, wo Luzula albida in Mengen stand, sehr hfg. Sonst bei Brechten, Lippolthausen, Lünen und Ondrup vom 7. 6.—30. 7. auch am Licht angetroffen (Grb., Hedd.).

Col. caespitiella Z. Sack im Oktober in großen Mengen an jeder Juncus-Blütentraube, mag sie auch noch so versteckt und einzeln zwischen den Gräsern stehen, bei Ondrup. Die eingetragenen Tiere gingen sämtlich ein. Im Frühjahr wurde erneut nach den Säcken

gesucht, doch hatten die Meisen nicht ein Stück übrig gelassen. Fltr. am 1. 6. 36 bei Ergste gefangen (Grb.).

Col. virgaureae Stt. 1 dieser Art ähnliches Stück (Coleophoren sind ohne zugehörigen Sack und besonders in geflogenem Zustande oft überhaupt nicht zu bestimmen) am 13. 5. 34 bei Ondrup (Grb.).

* *Col. flaviginella* Z. Bei Lünen 1 Fltr. am 12. 7. 29 (Grb.).

* *Col. motacillella* Z. Die Art dürfte im Gebiet weiter verbreitet sein, wird aber wahrscheinlich übersehen. Der Sack ist von Mitte September bis in den Juli hinein an Zäunen zu finden, an deren Fuße Meldenarten wachsen. Die Raupen drängen sich zur Überwinterung unter Vorsprüngen, Rindenschuppen usw. zu dichten Klumpen zusammen und wandern im Frühjahr weiter umher, ohne Nahrung zu sich zu nehmen. Der Fltr. schlüpft etwa vom 15. Juli ab, doch ergeben ca. 90 % der Säcke keinen Fltr. Bisher bei Brechten, Lünen und in Dortmund (hier an 4 verschiedenen Stellen) gefunden (Grb.).

Stephensia brunnichiella L. Auch bei Ondrup am 13. 5. 34 (Grb.).

Elachista nobilella Z. An fast allen besuchten Fangstellen vom 20. 5.—28. 6. angetroffen (Grb.).

Elach. apicipunctella Stt. Vom 7. 5.—5. 6. bei Brechten, Lipholtshausen und Lünen öfter (Grb.), sowie am 5. 7. 36 bei Lipholtshausen 2 Fltr. (Hedd.).

Elach. albrifrontella Hb. Auch bei Brechten und Ergste (Grb.).

* *Elach. luticomella* Z. Am 7. 7. 29 bei Lipholtshausen 1 Fltr. und am 13. 5. 33 in Dortmund 1 fragliches Stück (Grb.).

* *Elach. diederichsiella* Hering. flog am 3. 6. 33 und 14. 7. 34 sehr hfg. bei Lipholtshausen (Grb., Hedd.).

* *Elach. poae* Stt. 1 ♂ am 30. 5. 35 bei Ergste und am 30. 6. 34 aus dem Hönnetal 1 geflogenes und nicht ganz sicheres Stück (Grb.).

* *Elach. pomerana* Frey. Bei Brechten öfter am 2. 8. 34 (Grb.).

* *Elach. perplexella* Stt. 1 einfarbiges ♂ am 1. 5. 33 bei Brechten und 1 normales Stück am 13. 5. 34 bei Ondrup (Grb.).

Elach. subnigrella Dgl. Am 3. 6. 33 bei Lipholtshausen und am 13. 5. 34 bei Ondrup öfter als Fltr. (Grb.).

Elach. nigrella Hw. Bei Schwerte am 28. 5. 28 und bei Lünen am 7. 5. 33 und 26. 5. 35 öfter (Grb.).

* *Elach. humilis* Z. Grb. trug am 18. 4. 35 aus seinem Vorgarten einige Grasstengel mit Wurzeln ein. Am folgenden Tage saß ein ♀ im Zuchtglaß.

Elach. griseella Z. Bei Ondrup fing Grb. am 13. 5. 34 einige Fltr., die wahrscheinlich zu dieser Art gehören.

Elach. bitasciella Tr. Am 28. 5. 28 bei Sinsen sehr hfg., am 9. 3. 36 bei Kruckel hfg. und am 14. 6. 36 an der Sorpetalsperre 2 Stück (Grb.).

Elach. megerrella Stt. 1 Stück am 6. 7. 35 bei Brechten (Grb.).

* *Elach. pollinariella* Z. In Dortmund am 25. 5. 34 den bisher einzigen Fltr. aus unserem Gebiet (Grb.).

Elach. rufocinerea Hw. Auf fast allen besuchten Fangstellen, aber stets einzeln vom 1.—26. 5. und am 18. 7. (Grb.). (Der Fund vom 25. 7. 21 in der Hauptarbeit ist zu streichen).

Gracilaria stigmatella F. Die Raupe fertigt nach dem Schlüpfen eine nicht sehr große unterseitige Fleckenmine an einer Rippe eines Pappe- oder Weidenblattes, verläßt diese und biegt die Blattspitze nach unten dütenförmig um. Diese kleine Düte wird wieder verlassen und dafür an der Seite (meist eines anderen Blattes) ein Blattumschlag angefertigt. Zur Verpuppung wandert die Rp. wieder auf ein anderes Blatt und verwandelt sich dort auf der Unterseite unter einem pergamentartigen Häutchen. Das ist der am häufigsten beobachtete Entwicklungsangang. In seltenen Fällen sind Mine und Düte oberseits, die erste Düte am Blattrand, die zweite an der Spitze. Puppenruhe 9—13 Tage. Der im September erscheinende Fltr. überwintert. Wohl an vielen Stellen unseres Gebietes zu finden (Grb.).

Gracil. elongella L. Auch bei Ondrup und in Dortmund (Grb., Hedd.).

Gracil. (Xanthospilapteryx) syringella F. Die Überwinterung des Fltrs. ist nicht die Regel. Die Erscheinungszeit der Raupe erstreckt sich bis in den Oktober hinein. Von diesen Spätraupen überwintert dann die Puppe, die erst spät im Frühjahr den Fltr. ergibt. Daraus erklärt sich, daß man den Fltr. in fast allen Monaten des Jahres antreffen kann (Grb.).

* *Gracil. (Xanthosp.) phasianipennella* Hb. 1 Fltr. am 22. 9. 29 in Dortmund (Grb.).

* *Gracil. (Xanthosp.) quadrisignella* Z. Bei Ergste am 2. 8. 30 von Grb. 1 Fltr. erbeutet.

Gracil. (Xanthosp.) auroguttella Stph. 1 weiteres Stück am 20. 5. 28 bei Schwerte (Grb.).

Gracil. (Micrurapteryx) kollarisella Z. Bei Albringhausen am 17. 5. 36 ein trotz mehrmaliger Nachsuche vereinzelt gebliebenes Stück (Grb.).

Coriscium brogniardellum F. ist wohl nirgends selten. Man findet die Rp. von Ende Mai bis Mitte Juni vielfach in dem Augenblick, in dem sie sich an einem Faden von Eiche, in deren Blätter sie große, weiße, oft das ganze Blatt einnehmende Minen erzeugt, zur Erde herabläßt. Sie ist gelblich mit roten Leibringen, verwandelt sich im Zuchtglas unter einem pergamentartigen Häutchen und ergibt nach 8-tägiger

Puppenruhe den ziemlich variablen Falter. Letzterer wurde vom 6. 7.—4. 5. im Freien angetroffen. Fundorte: Brechten, Dortmund, Ergste, Kruckel und Wengern (Grb.), Lipholtshausen (Hedd.).

Ornix anglicella Stt. Auch bei Brechten, Ergste und Ondrup im Mai und wieder im August (Grb.).

* *Ornix finitimella* Z. Öfter vom 4. 5.—11. 6. und vom 26. 7.—10. 8. bei Albringhausen, Brechten, Lipholtshausen, Lünen und Ondrup als Fltr. gefangen (Grb.).

Lithocolletis roboris Z. Auch bei Albringhausen am 26. 7. 36 in 2 Stücken erbeutet (Grb.).

Lith. amyotella Dup. Eine der häufigsten ihrer Gattung auf allen von Dortmund aus besuchten Fangstellen vom 10. 5.—19. 6. (Grb.).

Lith. hortella F. Etwa 10 Fltr. am 2. 6. 35 bei Ondrup (Grb.).

(*Lith. sylvella* Hw. Nach einigen Autoren kommt diese Art nicht an *Acer campestre*, sondern an *Acer platanoides* vor. Der Widerspruch in den Angaben über die Futterpflanze findet wohl seine Erklärung darin, daß man *sylvella* in 2 Arten aufgespalten hat, wovon die eine *Lith. acerifoliella* Z. (bisher Synonym von der folgenden) heißt, die vielleicht die an *Acer campestre* vorkommende Art darstellt, während die an *Acer platanoides* lebende Art *Lith. platanoidella* de Joann benannt wird (Grb.).)

(*Lith. geniculella* Rag. heißt jetzt *acernella* Z. und soll nur an *Acer pseudoplatanus* leben.) Die bei Aplerbeck an *Acer platanoides* gefundenen Minen, die als *geniculella* Rag. bestimmt wurden, dürften daher zu

* *Lith. platanoidella* de Joann gehören (Grb.). Hedd. fing am 24. 5. 36 in Dortmund einen Fltr.

Lith. heegeriella Z. Bei Schwerte am 26. 5. 29 ein stark geflogenes und deshalb nicht ganz sicher hierher gehöriges Stück (Grb.).

Lith. spinolella Dup. 1 Stück e. l. 17. 4. 35 von Aplerbeck und 1 Exemplar am 27. 5. 34 in den Ruhrbergen gefangen (Grb.).

Lith. salictella Z. In Dortmund am 20. 7. 29 mehrfach (Grb.). Ein weiterer Falter am 16. 5. 36 bei Lipholtshausen (Hedd.).

* *Lith. cydoniella* F. 1 Fltr. in Dortmund am 15. 7. 34 (Grb.).

Lith. blancardella F. dürfte überall in Obstalleen und Gärten zu finden sein. Bei Ondrup an einer Apfelallee war der Fltr. am 15. 4. und 13. 5. 34 ungemein hfg. (Grb.).

Lith. nicellii Stt. Bei Lünen am 1. 6. 33 und 2. 8. 35 je 1 Fltr. (Grb.).

Lith. froelichiella Z. Vom 17. 6.—4. 7. insgesamt 4 Fltr. bei Lipholtshausen und Lünen erbeutet (Grb., Hedd.).

Lith. stettinensis Nicelli. Das herrliche Falterchen wurde am 18. 8. 35 bei Witten und am 7. 6. 36 bei Brechten gefunden (Grb.).

Lith. kleemannella F. Bei Brechten, Lippolthausen, Löttringhausen, Lünen und Ondrup vereinzelt und als Fltr. vom 26. 5.—3. 8. in 2 Generationen angetroffen (Grb., Hedd.).

Lith. tristrigella Hw. Am 1. 6. 33 und 10. 5. 36 bei Lünen, sowie am 1. u. 17. 6. 36 mehrfach bei Ergste (Grb.).

Lith. populifoliella Tr. Hedd. fing 1 Stück am 15. 8. 35 (also in 2. Gen.) bei Lippolthausen.

Lith. tremulae Z. Ein einziges Stück am 2. 8. 34 bei Brechten (Grb.).

Tischeria complanella Hb. wurde noch am 11. 8. gefunden. Ob es sich dabei um eine 2. Gen. handelt, die anderswo die Regel ist, oder um Nachzügler der bei uns außerordentlich häufigen 1. Gen., ist zweifelhaft (Grb.).

Tisch. marginæa Hw. 1 einzelnes Stück am 2. 8. 34 bei Brechten (Grb.).

Lyonetia clerkella L. Der Fltr. scheint vorzugsweise in Nadelwäldern zu überwintern, wo er an den Nadeln einen vorzüglichen Schutz findet, wenigstens war er am 22. 3. 36 bei Ergste um Fichten gemein (Grb.).

Phyllocnistis suffusella Z. In Dortmund und bei Brechten, Ergste und Ondrup nicht slt. in 2 Generationen. Die 2. Puppengeneration überwintert (Grb.). Hedd. fing am 18. 7. 36 bei Lippolthausen 1 Fltr.

Cemostoma susinella H. S. Auch bei Brechten und in Dortmund manchmal hfg. angetroffen. Rp. in oseitigen großen, schwarzen Minen an Pappelarten. Puppe unterhalb des Blattes in weißem Gespinst (Grb.).

Cem. scitella Z. Am 20. 5. 28 bei Schwerte, am 27. 5. 34 in den Ruhrbergen und am 15. 7. 34 in Dortmund je einmal gef. (Grb.).

* *Bucculatrix thoracella* Thnbg. Bei Schwerte 1 Fltr. am 21. 5. 27 (Grb.).

Bucc. crataegi Z. Durch einen Fund am 10. 6. 35 bei Lünen für Westfalen sichergestellt (Grb.).

Bucc. nigricomella Z. Ebenfalls für Westfalen festgestellt, und zwar in der

* f. *aurimaculella* H. S. (Stt.), die am 13. 5. 34 bei Ondrup zahlreich im Abendsonnenschein schwärzte (Grb.).

Trifurcula immundella Z. kommt auch sicher in Westfalen vor. Grb. fing 1 Stück am 8. 8. 34 in der Heide bei Ondrup am Licht.

Nepticula ruficapitella Hw. war am 9. 6. 28 bei Löttringhausen hfg. und wurde ferner am 7. 6. 36 bei Brechten gefunden (Grb.).

Nept. pyricola Wck. Grb. erzog 1 Fltr. am 6. 6. 33 aus *Crataegus* von Dortmund. Da diese Art nur auf *Pyrus communis* in Schlesien leben soll, ist Bestimmungsfehler nicht ausgeschlossen.

Nept. turicella H. S. wurde auf allen besuchten Fangplätzen mit Buchenbestand angetroffen (Grb.).

Nept. basalella H. S. kommt zu gleicher Zeit und auf denselben Stellen wie die vorige Art vor (Grb.).

* *Nept. turbidella* Z. Am 1. 5. 27 bei Lünen und am 27. 7. 30 bei Brechten je 1 Fltr. (Grb.). Auch bei Hamm und Warburg jetzt mehrfach im Juni gef. (Uff.).

* *Nept. hannoverella* Glitz. Sehr hfg. am 1., 3. und 18. 6. 33, 26. 5. und 8. 6. 35 bei Brechten und Lünen an Stämmen von *Populus nigra* (Grb.), auch bei Hamm; dort wurden besonders dunkle Stücke gef. (Uff.).

Nept. subbimaculella Hw. Am 5. 6. 35 massenhaft und am 1. 6. 36 hfg. bei Brechten (Grb.).

Nept. argyropeza Z. 1 Stück e. 1. 3. 6. 36 aus Dortmund (Grb.).

Solenobia triquetrella F. R. Bei uns scheint nur das parthenogenetische ♀ vorzukommen, wenigstens ist der Fund eines ♂ noch nicht bekannt geworden. Den Sack findet man öfter an Straßenbegrenzungssteinen, seltener an Stämmen vom Oktober bis in den Mai hinein. Einmal schlüpften die Räupchen schon im April nach 15-tägiger Eiruhe (Grb.).

Sol. pineti Z. Das erste Stück aus Westfalen fing Grb. am 5. 5. 32 bei Dortmund-Aplerbeck.

Ochsenheimeria taurella Schiff. Ein weiteres Stück am 26. 6. 21 im Emscherbruch (Grb.).

Ochs. bisontella Z. Osthelder-München schöpfte den Fltr. zahlreich im August von Gräsern bei Arnsberg.

* *Orthotelia sparganiella* Thnbg. Hedd. fing 1 frisches Exemplar am 12. 7. 35 bei Lippolthausen.

Narycia monilifera Geoffr.-Fourcr. 2 weitere Fltr. am 16. 5. 36 in Dortmund (Hedd.).

Narycia astrella H. S. 1 gutes Stück am 5. 6. 35 bei Dortmund-Brechten (Grb.).

Euplocamus anthracinalis Sc. Weitere Fundorte: Altena, Haltern, Lippolthausen, Löttringhausen (Hedd., Löwenstein, Völker und Dr. Ziełaskowski).

Scardia boleti F. Auch aus den Ruhrbergen und von Lünen nicht slt. aus Baumschwämmen erzogen (Grb.).

Monopis ferruginella Hb. Auch bei Lippolthausen und Lünen, besonders hfg. aber in Dortmund im Hausgarten vom 31. 5.—7. 9. in anscheinend 2 Generationen (Grb., Hedd.).

Mon. (Blabophanes) monachella Hb. Bei Ondrup am 7. 8. 34 am Licht 5 Fltr., am 29. 6. und 7. 8. 35 ebenda je 1 Fltr. (Grb., Hedd., Rupprecht).

Mon. rusticella Hb. Je 1 Stück am 11. 6. 30 bei Ergste und am 13. 5. 34 in Dortmund (Grb.).

Trichophaga tapetiella L. Hedd. fing am 16. 7. 35 bei Lippolthausen 1 Fltr.

Tinea fulvimitrella Sodof. Vereinzelt, aber öfter vom 22. 5.—31. 8. in Dortmund, bei Brechten und Ergste angetroffen (Grb.).

* *Tinea quercicolella* H. S. Diese Art wurde am 11. 5. 35, 2. u. 8. 7. 36 in Dortmund und bei Lippolthausen öfter gefunden (Grb., Hedd.).

Tinea fuscipunctella Hw. Recht oft in der Zeit vom 25. 5.—17. 6. und vom 20. 8.—13. 9. in Dortmund, bei Ergste und Lünen gefunden (Grb.).

Tinea lapella Hb. Bei Brechten, Lippolthausen, Lünen und Ondrup vereinzelt, aber öfter vom 10. 5.—6. 8. meist am Licht festgestellt. Die Raupe ist einer der häufigsten Gäste alter Vogelnester (Grb., Hedd.).

Tinea semifulvella Hb. In der Zeit vom 14. 6.—2. 8. in wenigen Exemplaren bei Albringhausen, Aplerbeck, Ergste und Lippolthausen gefunden (Grb., Hedd.).

* *Incurvaria tenuicornis* Stt. 1 vereinzelt gebliebenes Stück am 26. 5. 28 bei Löttringhausen (Grb.).

* *Incurv. rubiella* Bjerk. Am 31. 5. 31 bei Lünen, am 11. 6. 35 bei Lippolthausen, am 12. 6. 36 bei Lünen und am 14. 6. 36 an der Sorpetalsperre je 1 Fltr. (Grb., Hedd.).

Nemotois cupriacellus Hb. Als weiterer Fund aus Westfalen wurde 1 Fltr. am 26. 7. 36 bei Albringhausen festgestellt (Grb.).

Adela rufimitrella Sc. Hedd. fing 1 Fltr. am 2. 7. 36 bei Lippolthausen. Die

* *f. purpuratella* Z. erbeutete Grb. am 30. 5. 35 bei Ergste.

Eriocrania sparmanella Bosc. Als einziges westfälisches Stück wurde 1 Fltr. am 29. 4. 28 in den Ruhrbergen von Grb. gefangen.

Eriocr. chrysolepidella Z. 1 weiteres Stück am 14. 4. 35 bei Lippolthausen (Grb.).

Micropteryx thunbergella F. Bei Lünen am 7. 5. 33 und 10. 5. 36, sowie bei Ergste am 1. 6. 36 in mehreren Stücken erbeutet (Grb.).

(*Micr. aureatella* Sc. Im Laquintal der Südschweiz klopfte ich (Uff.) den Fltr. Mitte Juli 1925 von *Verbascum lychnitis*.)

Micr. aruncella Sc. Oft sehr hfg. im Abendsonnenschein um Buschwerk schwärzend vom 13. 5.—30. 6. beobachtet. Fundorte: Brechten, Hönnetal, Lippolthausen, Ondrup und Sorpetalsperre (Grb.).

Gefangene Kleinschmetterlinge sind bekanntlich oft sehr schwer, manchmal überhaupt nicht zu bestimmen, wenn nicht die Futterpflanze der Raupe bekannt oder der Falter nicht ganz frisch und franzren rein ist. Hierzu zählen folgende Stücke, die nicht ganz einwandfrei bestimmt werden konnten, deren sicheres Vorkommen in Westfalen aber möglich ist:

- * *Chrosis bifasciana* Hb. Am 14. 8. 32 bei Lippolthausen (Hedd.).
- * *Bryotropha affinis* Dgl. Am 29. 6., 2. und 27. 7. 35 bei Ondrup (Grb.).
- * *Gelechia peliella* Tr. Am 31. 5. 35 bei Ergste und am 11. 8. 35 bei Albringhausen (Grb.).
- * *Cataplectica fulviguttella* Z. Am 22. 5. 28 bei Löttringhausen (Grb.).
- * *Blastodacna putripennella* Z. Am 8. 6. 35 bei Brechten (Grb.).
- * *Coleophora ibipennella* Z. Am 11. 7. 35 in Dortmund (Grb.).
- * *Lithocolletis salicicolella* Sirc. Am 14. 4. 33 in den Ruhrbergen (Grb.).
- * *Nepticula anomalella* Goeze. Am 20. 5. 29 bei Lippolthausen (Grb.).

Verzeichnis

der im 1. Nachtrag als neu für Westfalen aufgeführten Formen

- (acerifoliella* Z. = *sylvella* Hw.) .
(acernella Z. = *geniculella* Rag.)
acuminatella Sirc.
affinis Dgl. .
alpinellus Hb.
anomalella Goeze
arceuthina Z. .
argyrella Schiff.
asseclana Hb.
astrella H. S. . .
 f. *aurescentella* Uff. .
 (zu *goedartella* L.) *
 f. *aurimaculella* H. S. .
 (zu *nigricomella* Z.)
aurulentella Stt. .
 f. *autumnana* Stph.
 (zu *hastiana* L.)
bifasciana Hb.
bifasciana Hw.
botrana Schiff.
carduella Hb. .
chenopodiella Hb.
chrysanthearia Dup.
cicadella Z.
cicatricellus Hb.
ciliella Hb.
contaminellus Hb.
curtisellus Dup.
cydoniella F.
demarniana F. R.
diederichsiella Hering
directive Z. .
dimidiella Schiff.
dipoltella Hb.
distinctus H. S.
ericetana Westw.
 f. *festivella* Schiff.
finitimella Z.
flavaginella Z.
fulvigelutella Z.
fundella F. R.
 f. *funebrana* Tr.
furfurana Hw. .
 f. *geminana* Stph.
 (zu *naevana* Hb.)
gerronella Z.
graphana Tr. .
gryphipennella Bch.
hannoverella Glitz
humilis Z. .
ibipennella Z.
juncicolella Stt.
luticomella Z.
marginella F.
mendica Hw. .
 f. *minorana* H. S.
 zu *incertana* Tr.)
minutana Hb. .
monachella Hb.
motacillella Z.
mucronella Sc.
myellus Hb. .
 f. *naeviferella* Dup.
 (zu *stipella* Hb.)
nervosa Hw. .
nigricostana Hw.
 f. *nigrovittana* Stph.
 (zu *lanceolana* Stph.)
 f. *obscurella* Hein.
 (zu *senectella* Z.)
palumbella Schiff.
panzerella Stph.
pasivana Hb. . .
 f. *pauperella* Hein.
 (zu *halonella* H. S.)
peliella Tr. .
perplexella Stt. . .
phasianipennella Hb.
pictella Z. .
platanoidella de Joann.
poae Stt. .
pollinariella Z.
pomerana Frey. .
 f. *praecarella* Hein.
 (zu *distinctella* Z.)
propinquella Stt. .
 f. *purpuratella* Z.
 (zu *rufimitrella* Sc.)
putripennella Z.
pygmaeana Hb.
pyricola Wck. .
quadripuncta Hw.
quadrisignella Z.
quercicolella H. S.
ramella L. .
raschkiella Z.
rhenella Zk.
roseana Hw.
rubiella Bjerk.
rusticus Hw.
rutilana Hb. .
salicicolella Sirc.
sangiella Stt. .
signatana Dgl.
sorbiella Tr. . .
sparceniella Thnbg.
spissicornis Hw.
strigana Hb. .
tenuicornis Stt.
thoracella Thnbg.
tremulae Z. .
trimaculana Don.
troglodytella Dup.
turbidella Z. .
unipunctella Z.
ustomaculana Curt.
variella Stph.
williana Brahm.
zephyrana Tr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen aus dem Westfälischen Provinzial-Museum für Naturkunde](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [9_1_1938](#)

Autor(en)/Author(s): Uffeln Karl

Artikel/Article: [Die sogenannten "Kleinschmetterling"
\(Microlepidopteren\) Westfalens 3-32](#)